# 1. Betrachtungsbereich Gesundheit:

## 1.1 Hitzestress

### Situation:

Gerade in den Sommern nimmt die Zahl der extremen Hitzetage stark zu. Dann kämpft die Bevölkerung mit Kreislaufproblemen und Dehydration. Im Gegensatz zu anderen Ländern ist die Verbreitung von Klimaanlagen eher gering. Gleichzeitig kann es aber z. B. im Bereich des Tourismus zu positiven Aspekten kommen, da sich z. B. die Bedingungen für einen Badeurlaub in Deutschland verbessern.

### Mögliche Lösungsansätze:

Im politischen und administrativen Bereich ist z. B. die Einrichtung von Warn- und Informationsdiensten, die Verlegung der Arbeitszeiten in den Abend bzw. frühen Morgen, die Verlängerung von Öffnungszeiten z. B. von Schwimmbädern usw. möglich.

Im persönlichen Bereich kann die Belastung z.B. durch geschicktes Lüften und die Anschaffung von Beschattungs- und Klimatisierungseinrichtungen verringert werden.

### Konfliktpotential:

höhere Lärmbelastung auch in den Abend- und Morgenstunden, höherer Energiebedarf und damit eine Rückkopplung zum CO2-Ausstoß, Umnutzung von Freizeiteinrichtungen (z.B. Brunnen als Bademöglichkeit)

### konkrete Maßnahme:

Hitze in der Stadt mit mehr Weiß, Grün und Blau verringern (BR24: Hitze in der Stadt mit mehr Weiß, Grün und Blau verringern; <https://www.br.de/>[…](https://www.br.de/nachrichten/wissen/hitze-in-der-stadt-mit-mehr-weiss-gruen-und-blau-verringern,RXKYznH))

In großen Städten (hier im Beispiel München) sollen sowohl Dachflächen als auch Fassaden begrünt werden und zusätzlich der Baumbestand erweitert werden. Durch die Verdunstung kommt es zu einem kühlenden Effekt, der die Hitze abmildert.

(Musterlösung beschränkt sich auf den Bereich "Grün")

### Bewertung:

Die Maßnahme ist sicherlich positiv für das Stadtbild zu bewerten. Aus rein stadtklimatischer Sicht ergibt sich aber ein zwiespältiges Bild. Einerseits kommt es zum beschriebenen Effekt, andererseits steigt damit aber auch die Luftfeuchte, es wird schwül und die Hitze wird als noch unangenehmer wahrgenommen. Gleichzeitig sinkt damit die Temperatur in der Innenstadt und der Antrieb für Flurwind wird deutlich abgeschwächt. Außerdem schwächen die Bäume die Luftbewegung ab. Auf baulicher Seite kann es zusätzlich zu statischen Problemen durch eine höhere Dachlast kommen.

"Mehr Grün" ist auf jeden Fall eine sinnvolle Maßnahme, statische und bauphysikalische Aspekte müssen aber ebenso beachtet werden, wie der Erhalt bzw. der Ausbau von Frischluftschneisen.

## 1.2 Pollen

...

# 2. Betrachtungsbereich Wasser

## 2.1 Meeresspiegel

## 2.2 Hochwasserschutz

## 2.3 Wassertemperatur des Meeres

...

# 3. Betrachtungsbereich Land

## 3.1 Landwirtschaft

## 3.2 Wald- und Forstwirtschaft

## 3.3 Bewässerung

...

# 4. Betrachtungsbereich Infrastruktur

## 4.1 Bauwesen

### 4.1.1 Wärmebelastung in Städten

### 4.1.2 klimaangepasstes Bauen

...

## 4.2 Energiewirtschaft

## 4.3 Verkehr

...

# 5. Betrachtungsbereich Wirtschaft

## 5.1 Industrie und Gewerbe

## 5.2 Tourismus

## 5.3 Finanzwirtschaft

...